

Good-Practice Inspirationen holen – BO-Projekte in der Oberstufe

Praxisforum 1.4

Bertolt-Brecht-Gymnasium Brandenburg an der Havel „Berufedating“

Beim „Berufedating“ haben Jugendliche die Möglichkeit, mit Experten aus verschiedenen Berufsbereichen ins Gespräch zu kommen. Gruppen von rund 5 Schüler/innenn haben jeweils ca. 10 Minuten Zeit, sich mit einem Berufsexperten auszutauschen. Dann wird der Gesprächspartner gewechselt. Ziel ist es, dass die Jugendlichen die Möglichkeit bekommen, sich mit verschiedenen Persönlichkeiten über deren Ausbildungs- und Karrierewege sowie deren beruflichen Lebenserfahrungen rund um das Thema „Ausbildung-Beruf-Karriere“ auszutauschen. Alle Beteiligten dürfen und sollen Fragen stellen. Netzwerken und Matching sind erwünscht, aber nicht verpflichtend. Als Gäste werden Ehemalige, Eltern, Vertreter von Institutionen, Unternehmen u. ä. geladen.

Anzahl der Runden: 4 Runden plus eine offene Runde am Ende • Gesprächsdauer pro Runde: 8 -10 Minuten • Gruppenwechsel: Schüler/innen im Uhrzeigersinn • Gruppengröße: Experte + 3 bis 5 Schüler

Ansprechpartner:

Mathias Holicki, Oberstufenkoordinator und Koordinator BO

mathias.holicki@lk.brandenburg.de



Willkommen zum Berufedating (2023)

BRECHT CONNECT

Netzwerk für Berufs- und Studienorientierung am Bertolt-Brecht-Gymnasium

<https://brecht-connect.de/>



+

SCHULE MIT
HERVORRAGENDER
BERUFS- UND
STUDIENORIENTIERUNG

Berufeexpertinnen und -experten

1

**Florian
Bialloblotzki**

(Polizei, Verwaltung,
Selbständigkeit)

2

Michael Fritz

(Alfred-Wegner-
Institut,
Naturwissenschaften)

3

Pascal Kunze

(Maschinenbau und
Studium an der THB)

4

Lars Emanuel

(Optik Hirsch,
Optikmeister,
Selbständigkeit)

Tisch 10

**Gabriele
Frohwein**

(Berufsberatung,
Agentur für Arbeit)



Schüler-
gruppen

5

**Franziska
Hellwig**

(Senioren- und
Pflegezentrum
Brandenburg - SPZ)

9

A. Hartmann

(Pädagogik,
Lehramtsstudium)

8

Tabea Bories

(Promnitz, Sport- und
Fitnesskauffrau)

7

**Thomas
Hettwer**

(Veranstaltungstechni-
k, Medien und
Kommunikation)

6

**Simone
Riemann**

(Polizeidienst)

mögliche Gesprächsinhalte

Ziel: Ein anregender kurzer Austausch zwischen Experten und Schülern zum Thema „Ausbildung-Beruf-Karriere“. Alle Beteiligten dürfen und sollen Fragen stellen.

Bitte neugierig sein!

Lebens- und
Karrierewege

Vereinbarkeit Beruf
und das andere
Leben

Beruf-
svorstellungen

Ausbildungswege

Ausbildungsinhalte
und berufliche
Tätigkeiten

Karriere und
Lebenstipps

Zukunftschancen

Leben und Arbeiten
in Brandenburg

Fähigkeiten,
Stärken

Typischer
Arbeitstag

...

Ablauf

- Anzahl der Runden: 4 Runden plus eine offene Runde am Ende
- Gesprächsdauer pro Runde: 8 Minuten
- Gruppenwechsel: Schüler im Uhrzeigersinn
- Gruppengröße: Experte + 3 bis 5 SchülerInnen

„Netzwerken“ und „Matching“ ausdrücklich erwünscht!

Abschluss – offene Runde

SchülerInnen und
ExpertInnen
können das
Gespräch suchen

Einzel- oder
Gruppengespräche
(max. 5 Personen)

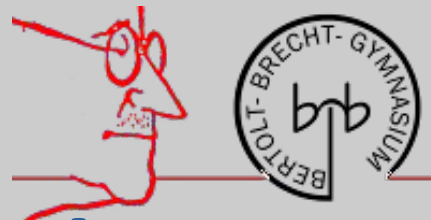
„Netzwerken“ /
„Matching“

erwünscht, aber
kein Pflicht

BRECHT CONNECT

Netzwerk für Berufs- und Studienorientierung am Bertolt-Brecht-Gymnasium

<https://brecht-connect.de/>



+ SCHULE MIT
HERVORRAGENDER
BERUFS- UND
STUDIENORIENTIERUNG

Vielen Dank für den Austausch.

Vorbereitung Berufedating

Liebe SchülerInnen der Jahrgangsstufe 12,

am _____ (bitte Datum eintragen) findet um _____ (Uhrzeit) in der Aula der Schule eine Veranstaltung zur Berufs- und Studienorientierung statt.

Auf dem sogenannten „Berufedating“ haben Sie die Möglichkeiten mit Experten aus verschiedenen Berufsbereichen ins Gespräch zu kommen. Gruppen von rund 5 SchülerInnen haben jeweils 10 Minuten Zeit sich mit einem BerufsexpertInnen auszutauschen. Dann wird der Gesprächspartner gewechselt usw. Ziel ist es, dass Sie die Möglichkeit bekommen sich mit verschiedenen Persönlichkeiten über deren Ausbildungs- und Karrierewege sowie deren beruflichen Lebenserfahrungen auszutauschen.

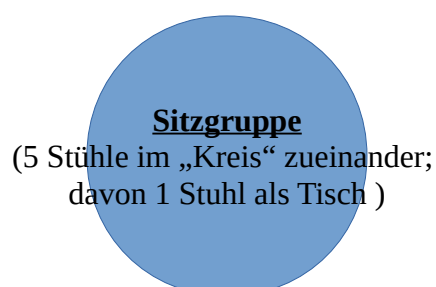
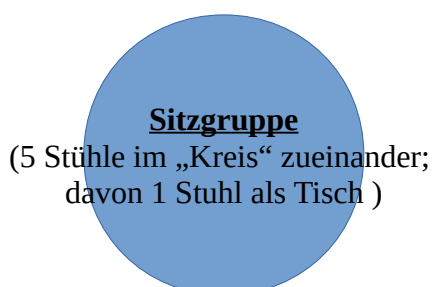
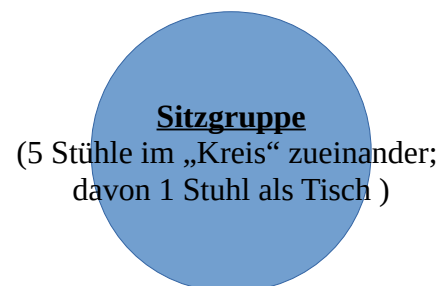
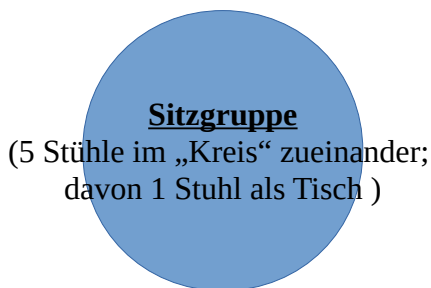
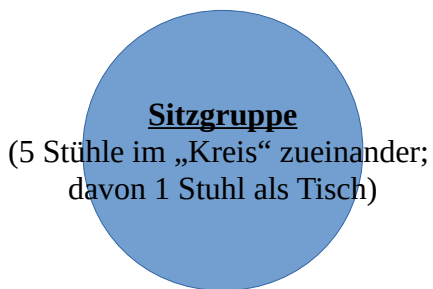
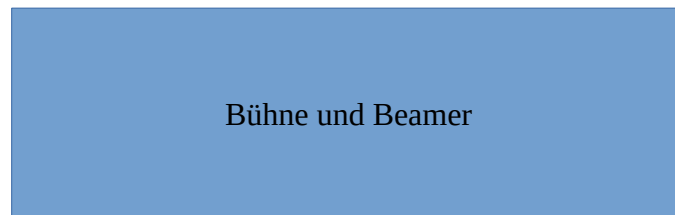
Bitte bringen dieses Blatt mit und bereiten Sie sich auf die Gespräche vor (z. B. Fragen formulieren). Eine Auswahl an Gesprächsthemen finden Sie hier:

- schulischer und beruflicher Werdegang
- Ausbildungswege
- Tipps für Studium oder Ausbildung
- Gründe für die Berufswahl
- Fragen zu Verdienstmöglichkeiten
- typischer Arbeitstag/ Berufsalltag
- positive und negative Aspekte des Berufs
- Karrierechancen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie/ Freizeit/ Hobbys
-
-
-

Bei den Berufsexperten handelt es sich um Gäste von Ihnen und unserer Schule. Teilweise haben wir Eltern von Schülern oder ehemalige Schüler eingeladen. Bitte sorgen Sie alle dafür, dass die Gespräche funktionieren und dass sich unsere Gäste wohlfühlen. Versuchen Sie bitte offen und neugierig zu sein.

Vielen Dank und viel Spaß bei den Gesprächen. Vielleicht ermöglichen Ihnen diese Gespräche interessante Eindrücke und persönliche Horizonterweiterungen ...

Plan Aula – Berufedating



Good-Practice Inspirationen holen – BO-Projekte in der Oberstufe

Praxisforum 1.4

Schulzentrum am Stern Potsdam

„Zukunftswochen“ und „Markt der Möglichkeiten“

Die Schüler/innen der Jahrgänge 11 und 12 absolvieren jeweils einmal im Schuljahr ein zweiwöchiges Praktikum zur Berufs- und Studienorientierung, die Zukunftswochen. Die Schüler sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, sich konkreter auf das Berufsleben bzw. gesellschaftliche Teilhabe vorzubereiten, um die Entscheidung zu Beruf bzw. Studium zu erleichtern. Die Ergebnisse dieser Praktika werden in einem „Markt der Möglichkeiten / Berufsmesse“ im Rahmen der Berufsorientierungstage zu Beginn des neuen Schuljahres in der Schule vorgestellt. Dazu gehören u.a. Berufsbild, Tätigkeiten im Praktikum, erforderliche Kompetenzen und mögliche berufliche Perspektiven.

- Schnupperstudium oder Hospitation/ Betriebserkundung • 2 Wochen in der Einführungsphase • 2 Wochen in Q1/ Q2 „Zukunftswochen“ • Arbeitsaufträge zur Auseinandersetzung mit Berufsbildern, eigenen Stärken und Vorstellungen, Ausbildungs- und Studiengängen sowie Qualifikationen und Abschlüssen. • „Markt der Möglichkeiten / Berufsmesse“ Ergebnispräsentation, selbst organisiert • Resultate werden für alle Jahrgangsstufen dokumentiert

Ansprechpartner:

Sebastian Schneider, Oberstufenkoordinator

sebastian.schneider@szas.de



ZUKUNFTSWOCHEN UND BO-TAG

360°: GEMEINSAM EINE WIRKSAME BERUFLICHE ORIENTIERUNG GESTALTEN

Praxisforum in Runde 1

1.4 “Inspirationen holen – BO-Projekte in der Oberstufe”

ZUKUNFTSWOCHEN

„Wir wollen wissen, wozu das alles gut ist und wie es für uns weiter geht.“

Beitrag zur Berufswahlkompetenz:

- Schnupperstudium oder Hospitation/ Betriebserkundung
- 2 Wochen in der Einführungsphase
- 2 Wochen in Q1/ Q2

ZUKUNFTSWOCHEN

„Im Gespräch habe ich am meisten erfahren.“

- Arbeitsaufträge zur Auseinandersetzung mit Berufsbildern, eigenen Stärken und Vorstellungen, Ausbildungs- und Studiengängen, sowie Qualifikationen und Abschlüssen.
- **„Markt der Möglichkeiten“** fester Bestandteil des Schuljahres für die GOST
- Schüler:innen stellen Ergebnisse aus ihren Zukunftswochen der Schulgemeinschaft vor, in Form einer selbst organisierten Berufsmesse
- Resultate werden dokumentiert und Schüler:innen aller Jahrgangsstufen auch in den Folge-Jahren online zur Verfügung gestellt
 - Verantwortlich: Seminarkurs/ BO-Beauftragte



BO-Tag: „Unsere“ Berufsmesse

BO-Tag: „Unsere“ Berufsmesse



BO-Tag: „Unsere“ Berufsmesse



BO-Tag: „Unsere“ Berufsmesse





BO-Tag: „Unsere“ Berufsmesse